

Gerüstbau

Viel Spaß beim Aufbau des Gerüsts! 😊

1. Schritt: **Positioniere die Lehne und die Unterlagen**

Die 1,00m Lehne dort auf den Boden legen, wo das Gerüst aufgebaut werden soll und die Unterlagen wie auf dem Bild in Höhe der Lehne auf den Boden legen.



2. Schritt: **Spindelfüße auf die Unterlagen stellen**

Die 4 Spindelfüße schon mal ungefähr auf einer Höhe spindeln und dann auf die Unterlagen stellen.



3. Schritt: **Rahmen 0,66er auf die Spindelfüße stecken**

Die 0,66 m Rahmen auf die Spindelfüße stecken.
(Die roten Kennzeichnungen auf den Rahmen müssen auf derselben Seite sein)



4. Schritt: **Montieren der Kästchenkupplungen**

Die Kästchenkupplungen am Rahmen mit dem Hammer fest hauen.

Achtung! Die Kästchenkupplungen richtig herum befestigen, siehe Bild. (Die Kästchenkupplungen müssen nach innen auf derselben Höhe montiert werden)



5. Schritt: **Einbau der Lehne**

Jetzt wird die 1,00m Lehne, die auf dem Boden liegt, in die Kästchenkupplungen gelegt und der Keil der Kästchenkupplung mit dem Hammer festgehauen.



6. Schritt: **Einbau Beläge**

Dann werden die beiden 1,00m Beläge mit den Krallen in die Rahmen gelegt und ganz nach innen geschoben.



7. Schritt: **Montieren der drehbaren Kupplungen**

In diesem Schritt müssen die drehbaren Kupplungen nach außen am Rahmen montiert werden für die Diagonale im nächsten Schritt.

Eine oben im Knotenblech und eine unten in der Ecke (wie auf dem Bild zu sehen).



8. Schritt: **Diagonale/Gerüstrohr wird montiert**

Zur Stabilität wird das Gerüstrohr/Diagonale in die drehbaren Kupplungen gelegt, sodass an beiden Seiten ungefähr derselbe Überstand ist. Die Wasserwaage wird an dem Rahmen hochkant angehalten und der Rahmen wird in Waage gebracht. Ist der Rahmen in Waage, werden die drehbaren Kupplungen mit der Ratsche zugeschraubt. Jetzt haben wir aus einem Viereck zwei Dreiecke gebildet und das Gerüstfeld ist somit stabil und die Kraft, die von oben kommt, wird in den Boden weitergeleitet. Dies kann z.B. die Kraft/ das Gewicht der Personen sein, die auf dem Gerüst arbeiten.



9. Schritt: **Auswiegen mit der Wasserwaage**

Man fängt an einem beliebigen Rahmen (0,66er) an, legt die Wasserwaage an und bringt mit den Spindelfüßen den Rahmen in Waage.



10. Schritt: **Auswiegen am Belag**

Die Höhe wird jetzt von dem Rahmen, der schon in Waage ist, rüber zum anderen Rahmen angepasst, indem man die Wasserwaage an den Belag hält und dann mit dem hoch oder runter spindeln des Spindelfußes den Belag in Waage bringt.



11. Schritt: **Auswiegen des anderen Rahmens**

Jetzt darf man nur noch an dem letzten Spindelfuß drehen, weil man sonst wieder die vorherigen Schritte verändert.

Jetzt kann man noch mal überprüfen, ob alle Seiten in Waage sind.

Falls dies nicht der Fall ist, noch mal von vorne anfangen.



12. Schritt: **2,00m Rahmen werden aufgesteckt**

Darauf achten, dass beide Rahmen in dieselbe Richtung aufgesteckt werden.

(Die Kästchen an den Rahmen müssen in eine Richtung zeigen).



13. Schritt: **Montage Geländer/Lehnen**

Die Lehnen werden in die Kästchen reingelegt und mit dem Hammer festgehauen.



14. Schritt: **Montage Bordbretter**

Bordbretter werden nun in die vorgesehene Pinne am Rahmen hineingelegt. Darauf achten, dass die Bordbretter mit der Abschrägung an den Kanten nach unten montiert werden.



15. Schritt: **Montage Doppelstirngeländer /Affenschaukel**

Jetzt wird noch das Doppelstirngeländer (wird auch Äffchen oder Affe in der Gerüstbauersprache genannt) eingebaut.



Und fertig ist das Fassadengerüst!

*Beim Abbau bitte bei Schritt 15 starten

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

